

Twitter für Hausaufgaben Publikation/Neuigkeiten für die Kurse

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 1. August 2017 16:16

[Zitat von pintman](#)

Die Schüler müssen ihre Hausaufgaben auf einen amerikanischen Server von Google hochladen? 😞

Ich habe die letzten Jahre an einer internationalen Schule im Ausland gearbeitet, da war das normal. Und ehrlich gesagt, sehe ich da auch kein Problem. Meinst du im Ernst, es interessiert sich irgendwer für die Hausaufgaben irgendeines Achtklässlers?

[Zitat von SwinginPhone](#)

Es gibt ja auch deutsche Projekte wie LoNet, Moodle oder EdYou. Problematisch hat sich hier oft die schlechte Anbindung an die alltäglichen sozialen Netzwerke gezeigt. Die SuS müssen sich bewusst in diese Plattformen einloggen und nachsehen, was es neues gibt. Selbst E-Mails abzufragen, stellt sich heute als unbequem heraus... Da ist so ein aufploppendes Twitter- oder WhatsApp-Pling halt einfacher.

Ich denke nicht, dass wir es unseren Schülern so einfach wie möglich machen sollten. Aufgabe der Schule ist es, Schüler auf eine Berufsausbildung oder ein Studium vorzubereiten. Und wo wird im beruflichen Alltag mit Twitter oder Whatsapp gearbeitet? Schüler müssen sich auch daran gewöhnen, Emails abzurufen und zu beantworten und ggf. mit Plattformen zu arbeiten.